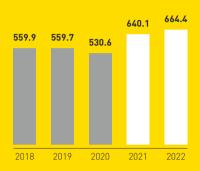
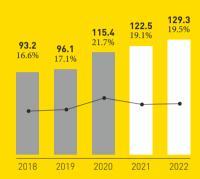
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ



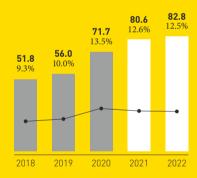
EBITDA UND EBITDA-MARGE



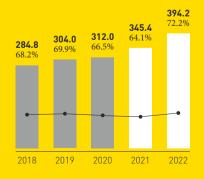
EBIT UND EBIT-MARGE



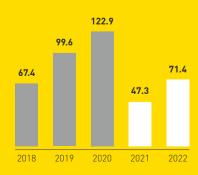
ERGEBNIS



EIGENKAPITAL UND EIGENKAPITALQUOTE



BETRIEBLICHER CASHFLOW



GUTE PERFORMANCE IN EINEM HERAUSFORDERNDEN JAHR

Das Jahr 2022 war geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, der Null-Covid-Strategie in China, den weltweit sehr hohen Inflationsraten und den global orchestrierten Leitzinsanpassungen sowie den Überinvestitionen im Bereich E-Commerce während der Covid-Krise. Die Energiekrise in Europa, eine nochmalige Verschärfung der bereits vorher sehr angespannten Situation in den Lieferketten sowie eine generelle makroökonomische Verunsicherung im Markt haben sich entsprechend auf den Auftragseingang ausgewirkt. Vor diesem herausfordernden Hintergrund konnte Interroll den Umsatz, nicht zuletzt durch den Abbau des hohen Auftragsbestandes aus dem Vorjahr, steigern und die Rentabilitätsziele erreichen.

Interroll hat den Umsatz auf CHF 664.4 Mio. gesteigert (+3.8% zum Vorjahr, in lokalen Währungen +8.0%). Der Auftragseingang 2022 liegt bei CHF 572.6 Mio. (-27.4% zum Vorjahr, in lokalen Währungen -24.3%). Ein Vergleich zum Rekordauftragseingang 2021 ist nicht sehr aussagekräftig. Im Jahr 2021 gab es einerseits Nachholeffekte von verschobenen Projekten im Pandemiejahr 2020 und andererseits wurden einige Projekte wegen der sich abzeichnenden Lieferkettenproblematik vorgezogen. Auch im Produktgeschäft haben sich die Kunden ihre Lager im Jahr 2021 entsprechend aufgebaut. Zusätzlich hatten die Debatten zur Energieknappheit, der Krieg in der Ukraine und die generelle Verunsicherung über die Weltwirtschaft viele Projektverschiebungen zur Folge. Die schnelle und starke Normalisierung der Lieferketten mit der einhergehenden Reduktion der Lieferzeiten führte dazu, dass unsere Kunden im Produktgeschäft ihre Lager entsprechend abbauen.

Die fundamentalen Marktreiber sind intakt und wir beobachten die weitere Entwicklung in den Lieferketten. Prinzipiell sind wir vorsichtig optimistisch, aber die weitere wirtschaftliche Entwicklung birgt Unsicherheiten, da sich die globalen Märkte noch nicht stabilisiert haben.

REKORDRESULTATE

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Amortisation (EBITDA) konnte mit CHF 129.3 Mio. (Vorjahr: CHF 122.5 Mio.) erneut gesteigert werden. Die EBITDA-Marge stieg auf 19.5% (Vorjahr: 19.1%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 105.2 Mio. (+5.9% über Vorjahr mit CHF 99.3 Mio.). Das entspricht einer EBIT-Marge von 15.8% (Vorjahr: 15.5%).

Das Ergebnis stieg um 2.7% auf CHF 82.8 Mio. (Vorjahr: CHF 80.6 Mio.). Die Ergebnis-Marge erreichte 12.5% (Vorjahr: 12.6%).

SOLIDE BILANZ UND CASHFLOW-ENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme wuchs zum 31. Dezember 2022 auf CHF 545.9 Mio. an und lag damit 1.4% über dem Vorjahr 2021 (CHF 538.5 Mio.). Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 394.2 Mio., die Eigenkapitalquote betrug 72.2% (Ende 2021: 64.1%). Die Nettofinanzguthaben stiegen um 53.6% auf CHF 70.8 Mio. (Vorjahr: CHF 46.1 Mio.). Der betriebliche Cashflow stieg um 51.0% auf CHF 71.4 Mio. (Vorjahr: CHF 47.3 Mio.).

Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 32.5 Mio. (Vorjahr: CHF 51.1 Mio.). Diese beinhalten unter anderem die Fertigstellung des Werks Suzhou, China, das im dritten Quartal 2022 in Betrieb gegangen ist, wie auch fortlaufende Erneuerungsinvestitionen in unseren Produktionsstätten, Erweiterungen unseres SAP-Systems sowie die Aktivierung von Leasingverträgen (IFRS 16). Einige für das Jahr 2022 geplante Investitionen werden aufgrund von Verzögerungen erst im Jahr 2023 anfallen.

Infolge des höheren betrieblichen Cashflows und der tieferen Bruttoinvestitionen erreichte der freie Cashflow im Berichtsjahr CHF 49.2 Mio. (Vorjahr: CHF –0.8 Mio.).